

Einladung zur Stadtversammlung // 21. April // 18 Uhr

# Berlin für mehr Personal und faire Löhne im Krankenhaus

Liebe Berlinerinnen und Berliner,  
Wir, Pflegekräfte, Reinigungskräfte, Beschäftigte aus dem Labor, im Service und aus allen Bereichen der Krankenhäuser Charité und Vivantes, laden euch zu einer **Berliner Stadtversammlung** am 21. April um 18 Uhr ein.

Gemeinsam mit euch, wollen wir dieses Jahr für eine bessere Gesundheitsversorgung in Berlin kämpfen.

Seit über einem Jahr hält uns die Corona Pandemie in Atem.

Wir geben unser Bestes, um die Gesundheitsversorgung Berlins am Laufen zu halten. Doch auch noch so viel persönlicher Einsatz kann den dauerhaften Personalmangel und schlechte Arbeitsbedingungen nicht ausgleichen. So kann es nicht weitergehen.

Gemeinsam können wir es verändern!

## Was passiert bei der Stadtversammlung?

- Wir berichten von den **Zuständen in den Berliner Krankenhäusern** und geben euch einen Einblick hinter die Kulissen.
- Gemeinsam mit euch wollen wir darüber sprechen, wie ihr unseren Kampf für einen **Tarifvertrag für mehr Personal und für faire Löhne (TVÖD für alle!)** dieses Jahr unterstützen könnt.

**JETZT anmelden für die Online-Stadtversammlung\*:**

[www.redseat.de/stadtversammlung/](http://www.redseat.de/stadtversammlung/)



\*Ihr erhaltet der Link zur Einwahl für die Videokonferenz nach der Anmeldung



# Einladung zur Stadtversammlung // 21. April // 18 Uhr

Wir wollen 2021 zum Entscheidungsjahr über die Gesundheitsversorgung in Berlin machen. Gewinnen können wir nur, wenn die Stadtgesellschaft hinter uns steht. Seid ihr dabei?



„Ich möchte endlich eine gute und verbindliche Regelung zur Personalbesetzung. Damit ich auch auf Dauer sicher bin, dass ich gute Arbeit machen kann und weiß, dass meine Patientinnen und Patienten gut versorgt sind und sein werden.“

**Dana Lützkendorf**, Intensivpflegekraft an der Charité und Sprecherin der ver.di Betriebsgruppe

„Ich habe selbst erlebt, als ich noch im Krankenhaus gearbeitet habe, dass Patienten aufgrund von Personalmangel sterben. Wie soll sich auch eine Pflegerin in der Nacht alleine um 30 kranke Patient\*innen kümmern können. Wir sollten alle den Kampf um mehr Personal unterstützen, weil auch wir gut versorgt werden möchten.“



**Johanna Henatsch**, Ärztin des Berliner Gesundheitskollektivs



„Wenn wir jetzt nicht für bessere Arbeitsbedingungen kämpfen, wird die Politik schnell wieder vergessen haben, welche Bedeutung wir im Labor haben. Genauso wie eine Chirurgin unverzichtbar für eine OP ist, ist es das Labor, für ein Krankenhaus mit guter Patientenversorgung.“

**Sabrina Sloga**, Medizinisch-Technische Assistentin bei Labor Berlin